

« zurück blättern

EZELBRYK subst. m., ab 1913; ‘Buch, das die Übersetzung klassischer Texte oder eine Sammlung von Lösungen mathematischer Aufgaben enthält und für den Schulgebrauch bestimmt ist’ – ‘książka zawierająca tłumaczenia tekstów klasycznych lub zbiór rozwiązań zadań matematycznych itp., przeznaczona do użytku szkolnego’: Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Eselsbrücke* subst. f., ‘Hilfsmittel zur Lösung einer Schwierigkeit’, Gri. ◊ **Konk:** *klucz* subst. m., bel. seit (†1849) 1949, Dor., zuerst geb. Dor. ↑ *bryk*. ❖ *Eselsbrücke* bezeichnete zunächst eine nichtexistierende Schwierigkeit, vor der nur der Dumme (der Unwissende) ratlos stehenbleibt. *Einem eine Eselsbrücke bauen* ‘einem [Dummen] mit Hilfsmitteln eine Aufgabe erleichtern’ ist, so wird angenommen, ein neuerer Schulausdruck, der ursprünglich aus Österreich stammt (Einzelheiten bei RÖHRICH 1973 I, 246–247). Das Wort dürfte aus Galizien stammen (↑ *bryk*), was zur österreichischen Herkunft paßt.

« zurück blättern